

## Neues aus der Fußballsprache und vom Kleinviehmist

Zwei Vorträge zum Start von Science goes Public! am 18. Oktober

**11.10.2018: Zum siebten Mal startet am nächsten Donnerstag die beliebte Wissenschaftsreihe „Science goes Public!“. Wissenschaftler vermitteln in geselliger Kneipenatmosphäre, woran sie gerade arbeiten und das Publikum stellt nach den Kurzvorträgen Fragen. Wie im Frühjahr 2018, so beginnt auch der Herstdurchlauf mit einem Doppelpack, denn zeitgleich finden zwei Vorträge an unterschiedlichen Orten statt. Da diese aus den Bereichen Sprachwissenschaft und Polarforschung inhaltlich sehr unterschiedlich sind, können Science-Fans ihrem jeweiligen Interessensgebiet nachgehen. Gestartet wird um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.**

Der erste Vortrag führt die Zuhörer in die Antarktis und konfrontiert mit existenziellen Fragen für Algen. Denn diese mikroskopisch kleinen Tierchen kennen Hunger, Mangel, Limitation. Zwar fehlt es ihnen nicht an Brot und Wurst, nicht mal an Phosphat oder Nitrat. Was ihnen fehlt, ist Eisen. Zum Glück gibt es Tiere, die über ihren Kot durch Recycling Eisen zur Verfügung stellen. Und so existiert zwischen Schelfeiskante und Eisbergen ein ständiges Geben und Nehmen und ein labiles Gleichgewicht zwischen Konsum und Recycling, über das Sebastian Boeckmann vom Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) Pflanzen auf faszinierende Weise unter dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ berichten kann.

Von der Antarktis auf den Fußballplatz: Prof. Dr. Marcus Callies von der Universität Bremen illustriert in seinem Kurzvortrag einige Besonderheiten der Fußballsprache anhand von Beispielen. Titel seines Abends: „Wenn er rauskommt, muss er den Ball auch haben!“. Nach seiner These ist die Sprache des Fußballs wie die Sprache der Politik oder die der Werbung durch charakteristische sprachliche Merkmale gekennzeichnet. Die zunehmende Berichterstattung über den Sport eignet sich nach seiner Überzeugung hervorragend als Grundlage für die linguistische Forschung, wie er mit viel Humor vorführen wird.

Sebastian Boeckmann ist im „Rüssel“, Alte Bürger, ab 20.30 Uhr anzutreffen, Prof. Dr. Marcus Callies macht „Krohn's Eck“ im Schaufenster Fischereihafen zum Sprachlabor. Beide Darbietungen dauern rund 30 Minuten.

2015 in Bremerhaven gestartet, ist „Science goes Public!“ seit einem Jahr eine Landesinitiative. Zudem ist die Veranstaltungsreihe eine Kooperation des Bremerhavener Netzwerks „Pier der Wissenschaft“ mit dem Netzwerk Wissenschaftskommunikation Bremen/Bremerhaven. Die Veranstaltungsreihe wird von der Erlebnis Bremerhaven GmbH und der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH unterstützt.

Folgeveranstaltungen sind für den 1. November, 8. November, 15. November, 22. und 29. November angesetzt. Am 25. Oktober findet zudem der „Science Slam“ statt. Weitere Information unter [www.sciencegoespublic.de](http://www.sciencegoespublic.de).